

Speiserübe

Brassica rapa subsp. rapa

Kulturansprüche:

Für die Speiserübe sind lehmige Sandböden gut geeignet. Eine Ausnahme bildet der Typ Teltower Rübchen, welcher sehr leichte Böden bevorzugt. Die Ansprüche an Feuchtigkeit und Wärme sind gering.

Die kurze Vegetationszeit macht sie als Vor- und Nachkultur wertvoll (Mairüben bis im Juni, Herbstrüben ab Juli oder August). Sind als gute Vor-, Zwischen- und Nachfrucht mit allen anderen Kulturen zu kombinieren, müssen jedoch mit Kreuzblütlern in eine weite Fruchtfolge gestellt werden.

Typen:

Mairübe: Kleine, runde, weiß- oder gelbfleischige Rüben für Frühjahrs- und Herbstanbau.

Herbstrübe (Wasser-, Stoppelrübe): Größer als Mairüben, grün- oder rotköpfig, weiß- und gelbfleischig. Für Sommer- und Herbstanbau.

Teltower Rübchen (kleine Speiserübe): Klein, weißfleischig, mit kegelförmiger Wurzel. 3-4 cm dick und bis 8 cm lang. Würziger Geschmack durch hohe Glucosinolatgehalte.

Rübstiel, Stielmus: 10-25 cm lange Blätter der holländisch weißen Mairübe aus Dichtsaat wie Schnittsalat (üblicherweise unter Glas).

Düngung:

Zur Grunddüngung vor der Saat ist ein N-Sollwert von ca. 100 kg N/ha in 0-60 cm anzustreben.

N-Bedarf: 170 kg/ha (Mairübe + Laub) 110 kg/ha (Herbstrübe, Teltower)

Bei Versorgungsstufe C:

P₂O₅: 67 kg/ha (Mairübe + Laub) 36 kg/ha (Herbstrübe, Teltower)

K₂O: 274 kg/ha (Mairübe + Laub) 99 kg/ha (Herbstrübe, Teltower)

MgO: 24 kg/ha (Mairübe + Laub) 12 kg/ha (Herbstrübe, Teltower)

Kopfdüngung in 4. Kulturwoche. Hoher B-Bedarf.

Aussaat:

Anbauzeitraum:

Mairüben: Im März unter Vlies bis spätestens Anfang August.

(Schossempfindlich im Frühjahr. Frühe Aussaaten mit schossefesten Sorten)

Teltower Rübchen: Anfang bis Mitte August.

Herbstrüben: Mitte August

Bestandsdichte:

Die Bestandsdichte richtet sich nach dem Rübentyp. Anzustreben sind je nach Sorte und gewünschter Qualität rund 20-40 Pflanzen/m².

Mairüben: Reihenabstand 20-25 cm; in der Reihe 12 cm.

Teltower Rübchen: Reihenabstand 12-15 cm; in der Reihe 5-8 cm.

Herbstrüben: Reihenabstand 25-50 cm; in der Reihe 15-20 cm.

Bewässerung:

Bei der Bewässerung auf gleichmäßige Bodenfeuchte achten um eventuellen Platzern vorzubeugen.

Ernte:

Entsprechend der verschiedenen Sorten und Anbauformen schwanken die Erträge zwischen 10 t/ha und 80 t/ha. Bei Herbstrüben rechnet man mit 40-60 t/ha, bei Teltower hingegen rechnet man nur mit 8-15 t/ha.

Lagerung:

Lagerung bei 0 °C und 95% Luftfeuchte. Speiserüben ohne Laub 4-5 Monate lagerfähig. Rüben mit Laub 10-14 Tage lagerfähig. Stielmus hat eine starke Neigung zum Welken.